

Interkulturalität, interkulturelles Lernen und interkulturelle Kompetenz in der Schule

Beitrag von „Lindbergh“ vom 22. Mai 2019 19:15

Meerschwein Nele: Ich weiß nicht, wie lange dein Studium schon her ist, aber gerade im letzten Drittel hat man je nach Studienausrichtung durchaus mehrere empirische Seminar- bzw. die Abschlussarbeiten und da ist man als Absolvent sehr von der Kooperationsfreudigkeit der Zielgruppe [hier: (angehende) Lehrer] abhängig. Je nach Fall erhalten die Studenten auch mal mehr, mal weniger Unterstützung durch die Hochschule. Im Prinzip muss man relativ viel Aufwand für eine reine Formalität betreiben, denn sobald der Abschluss erworben wurde, fragt keiner mehr wirklich nach den Inhalten oder Erkenntnissen besagter Arbeit nach - außer klassischen Stammtischszenarien. Daher ist man um jede Art von Hilfe extrem dankbar. Statt also zu antworten: "Och, nö. Nicht schon wieder...", würde ich - vorausgesetzt, ich wäre Sportlehrer - eher sagen: "Klar, Jungs, ich helfe euch. Ich weiß, wie es ist, in der Situation zu sein und werde deswegen dazu beitragen, sodass ihr diese Formalität ohne allzu viel Stress hinter euch bringen könnt.".